

**Bek.gem. 3 1. DEZ. 1958**

42m, 33/01. 1 780 402. Fa. A. W. Faber-  
Castell, Stein bei Nürnberg. | Meß- und  
Rechengerät für das graphische Gewerbe.  
27. 6. 56. F 11 558. (T. 8; Z. 3)

**Nr. 1 780 402\*** eingetr.  
**31.12.58**

(13a) NÜRNBERG, den 26. Juni 1956

Hefnersplatz 3  
Fernschreiber: patwetzl Nbg 06/2327  
Fernsprecher: Sammelanschluß 40481

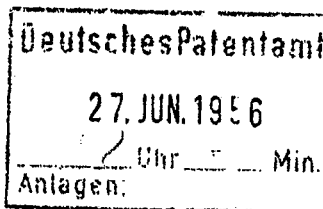
An das

Deutsche Patentamt

München 2

Museumsinsel 1

Meine Akte Nr.



~~Gebrauchsmusteranmeldung~~

Gebrauchsmusterhilfsanmeldung

Es wird hiermit die Eintragung eines **Gebrauchsmusters** für:

Firma A.W. Faber-Castell, Stein b. Nürnberg

auf eine Neuerung betreffend:

"Meß- und Rechengerät für das graphische Gewerbe"

(~~Zusatz zum Patent 804 932~~)

beantragt.

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung

Land: --.--

Nr.: --.--

Tag: --.--

Die Anmeldegebühr wird auf das Postscheckkonto des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

**Es wird beantragt, die Eintragung bis zur Erledigung der den gleichen Gegenstand betreffenden Patentanmeldung auszusetzen.**

**Anlagen:**

1-2 Doppel des Antrages,

1 Beschreibung mit 8 Schutzansprüchen, einfach - ~~dreifach~~,  
einfach

Blatt Zeichnung einfach - dreifach,

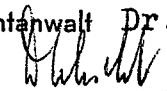
1 x 3 Zeichnungspause (die vorschriftsmäßigen Zeichnungen werden nachgereicht),

1 Vollmacht (wird nachgereicht),

~~Vollmachtsabschrift~~

1 vorbereitete Empfangsbescheinigung(en).

Für Patentanwalt Dr. Wetzel:

  
Lt. Untervollmacht

BANKKONTEN:  
DEUTSCHE BANK A. G., FILIALE NÜRNBERG NR. 8932  
UND STADTSPARKASSE NÜRNBERG NR. 30940  
POSTSCHECK: NÜRNBERG NR. 3854  
FERNSPRECHER: 28881-83  
TELEGRAMM-ADRESSE: PATWETZEL  
FERNSCHREIBER: PATWETZEL NBG NR. 06/2327

F 11 558/42m Gm - A.W. Faber-Castell, Stein b. Nürnberg

Meß- und Rechengerät für das graphische Gewerbe.

Die Neuerung bezieht sich auf ein Meß- und Rechengerät für das graphische Gewerbe zur Berechnung von Satzspiegeln und zur Feststellung des Papierbedarfs. Es ist vorgeschlagen worden, einem solchen Gerät die Form eines Rechenstabes zu geben, um so nicht nur bestimmte Meßwerte feststellen, sondern auch gleichzeitig eine Auswertung der Meßwerte durch Umrechnung mittels des Rechenstabes vornehmen zu können.

Die Neuerung bezweckt, die Verwendungsmöglichkeiten eines derartigen Rechenstabes durch eine neue Gestaltung in zweierlei Hinsicht zu erweitern. Es soll einmal möglich gemacht werden, ohne Verwendung eines zusätzlichen Meßgerätes die erforderliche Papierrollendicke in Abhängigkeit von dem errechneten Satzspiegel festzustellen. Zweitens soll der Rechenstabläufer zusätz-

*Vermerk: Diese Unterlage (Beschreibung und Schutzanspruch) ist die zuletzt eingereichte; sie weicht von der Vor-  
fassung der ursprünglich eingereichten Unterlagen ab. Die rechtliche Bedeutung der Abweichung ist nicht geprüft.  
Die ursprünglich eingereichten Unterlagen liegen sich in den Akten. Sie können jederzeit ohne Nachweis  
des rechtlichen Interesses gebührenfrei eingesehen werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder Film-  
kopie zu den üblichen Preisen geliefert.*

Deutsches Patentamt, Gebrauchsmusterstelle.

lich zu seiner Verwendung als solcher als Hilfe für das Ablesen der Buchstabenzählskala auf der Rückseite des Stabkörpers verwendbar sein, um so mit ein- und demselben Gerät neben der erforderlichen Papierrollendicke auch einen Satzspiegelwert unter Zuhilfenahme des Läufers feststellen zu können.

Zur Feststellung der erforderlichen Papierrollendicke sieht die Neuerung, ausgehend von einem Rechenstab mit auf der Rückseite aufgetragener Buchstabenzählskala, vor, daß mindestens in einer Längs- und/oder Schmalseite des Stabkörpers ein rechteckiger Einschnitt maßlich festliegender Breite vorgesehen ist. In diesen Einschnitt läßt sich, abhängig von der Dicke des Papiers, jeweils eine bestimmte Zahl Papierblätter einschieben. Nachdem die Zahl der in den Einschnitt passenden Blätter festliegt, kann unter Zuhilfenahme der Zunge des Stabes und des Läufers mühelos die Umrechnung von der Papierdicke auf eine bestimmte Papierrollenstärke und Papierlänge erfolgen. Dabei ist lediglich Voraussetzung, daß die Breite des Einschnittes maßlich festliegt, so daß dieser Wert in die Berechnung zusammen mit der Papierblattzahl einbezogen werden kann.

Um das Einschieben der Papierblätter in den Einschnitt zu erleichtern, kann in weiterer Ausgestaltung der

Neuerung der Einschnitt durch einen Knick in einer seiner Seitenflächen nach außen erweitert sein.

Da für die Bestimmung der erforderlichen Papiermenge die Festlegung des sich durch die Buchstabengröße ergebenden Satzspiegels notwendig ist, befinden sich auf der Rückseite des Stabkörpers Buchstabenzählskalen, mit deren Hilfe die Zahl der Buchstaben in einer Zeile festgestellt werden kann. Um mit dem Läuferstrich auf dem Läufer die Werte der Skala auf den Meßrand des Stabkörpers übertragen zu können, kann der Läufer mit seiner Rückseite an den Stabkörper längsverschiebbar angelegt werden, wozu gemäß der Neuerung der Läufer des Stabkörpers auf seiner Oberseite längs der einen Außenkante eine Führungsleiste aufweist, mit der er nach seinem Umkehren an einer Längskante des Stabkörpers entlang geführt werden kann.

In den Figuren ist ein Ausführungsbeispiel gemäß der Neuerung dargestellt. Es zeigen :

Figur 1 die Vorderseite eines Meß- und Rechengerätes nach der Neuerung,

Figur 2 das rechte Ende des Gerätes,

Figur 3 das linke Ende des Gerätes,

Figur 4 eine Stirnansicht des Gerätes mit aufgesetztem Läufer,

Figur 5 die Rückseite des Gerätes mit aufgesetztem Läufer, und

Figur 6 einen Zeilenmesser zur Bestimmung des Satzspiegels in Verbindung mit der Buchstabenzählskala auf der Rückseite des Gerätes.

Bei dem in den Figuren 1 bis 5 dargestellten Gerät handelt es sich um einen Rechenstab, in dessen Stabkörper 1 die Zunge 2 verschiebbar angeordnet ist. Längs auf dem Stabkörper 1 ist der Läufer 3 bewegbar, auf dem sich der Markierungsstrich 12 befindet. Bei dem Ausführungsbeispiel nach der Figur 1 befindet sich am linken Ende einer Längsseite des Stabkörpers 1 der rechteckige Einschnitt 4, dessen eine Seitenwandung einen Knick aufweist, so daß die Einstecköffnung für das Abmessen der Blattzahl erweitert ist, wodurch das Einstecken vereinfacht wird. Im Ausführungsbeispiel ist die Breite des Einschnittes 5 mm, so daß mit diesem Maß in Verbindung mit der Blattzahl eine Umrechnung auf die benötigte Papierrollendicke bei einem bestimmten Satzspiegel erfolgen kann. Dies wird noch später an einem Beispiel erläutert. Die Einkerbung 4 kann auch an anderer Stelle angeordnet werden, beispielsweise am rechten Ende in der Schmalseite des Stabkörpers. Diese Möglichkeit veranschaulicht die Figur 2, in der der Einschnitt mit 5 bezeichnet ist.

An der unteren Längsseite des Stabes sind zusätzlich drei Skalen 6, 7 und 8 angebracht, mit deren Hilfe die Papier-

rollenberechnung stattfindet, und zwar unter gleichzeitiger Berücksichtigung der am oberen Längsrand des Stabes 1 angebrachten Korrekturwerte, nämlich der Skala 9.

Bei dem Läufer 3 handelt es sich um einen üblicher Ausbildung mit der Abweichung, daß auf seiner Oberseite längs der einen Außenkante eine Führungsleiste 10 angeordnet ist. Nimmt man die Rückseite des Stabkörpers 1, auf der sich Buchstabenzählskalen befinden, so kann für deren Ablesung der Läufer 3 verwendet werden. Der Läufer wird dazu ebenfalls umgedreht, wobei er mittels seiner Leiste 10 am Rand 11 des Stabkörpers 1 entlang geführt werden kann, um so mit Hilfe des Markierungsstriches 12 die Länge einer bestimmten Buchstaben<sup>an</sup>zahl für die einzelnen Schrifttypen ablesen zu können.

Bei dem in der Figur 6 dargestellten Gerät handelt es sich um eine dünne Kunststoffplatte, auf der sich einseitig ein Aufdruck befindet, mit dessen Hilfe die Zeilenzahl für bestimmte Schrifttypen festgestellt werden kann. Dieses Gerät kommt zusammen mit einer Buchstabenzählskala zur Anwendung, um so die Größe des Satzspiegels festzustellen. Das Gerät ist in Figur 6 lediglich zum besseren Verständnis der Rückseite des Rechenstabes mit dargestellt.

Die Handhabung des Meßgerätes für die Berechnung der notwendigen Papiermenge sei anhand eines Beispielles erläutert.

Die zur Verfügung stehende Papierrolle besitzt einen Außendurchmesser von 40 cm mit einem Hülsenkerndurchmesser von 8 cm. In dem Ausschnitt 4 bzw. 5 des Stabes 1 lassen sich von dem auf dieser Rolle befindlichen Papier 16 Blattstärken einschieben, d.h. also, 16 Blätter besitzen eine Stärke von 5 mm, das sind 32 Blatt auf 1 cm. Der auf dem Läufer 3 befindliche Strich 12 wird nun mit der Zahl 40 auf der unteren Skala, die den Außenrollendurchmesser angibt, eingestellt, und auf der Skala V kann die Zahl 1178 abgelesen werden, die damit die Papierlänge der Rolle in Meter angibt, allerdings unter Beachtung von folgenden Werten :

Rollenaußendurchmesser 40 cm, Hülsenkerndurchmesser 10 cm und 100 Blatt pro 1 cm Stärke. Die Zahl 1178 muß also entsprechend den wirklichen Werten, nämlich 8 cm Hülsenkerndurchmesser und 32 Blatt pro 1 cm Stärke, umgerechnet werden. Hierzu dient die Skala 9 am oberen Rand des Stabes 1, und zwar wird hier unter der Zahl 8 des am oberen Rand angebrachten Maßstabes auf der Korrekturskala 9 der Wert + 28,26 abgelesen; somit beträgt die

72

	6/12	7/14	8	9	10	11	13	2 1/2 Schreib Masch.	cm
1	1	2	1	1	1	1	1		1
2	2	3	2	2	2	2	2		2
3	3	4	3	3	3	3	3		3
4	4	5	4	4	4	4	4		4
5	5	6	5	5	5	5	5		5
6	6	7	6	6	6	6	6		6
7	7	8	7	7	7	7	7		7
8	8	9	8	8	8	8	8		8
9	9	10	9	9	9	9	9		9
10	10	11	10	10	10	10	10		10
11	11	12	11	11	11	11	11		11
12	12	13	12	12	12	12	12		12
13	13	14	13	13	13	13	13		13
14	14	15	14	14	14	14	14		14
15	15	16	15	15	15	15	15		15
16	16	17	16	16	16	16	16		16
17	17	18	17	17	17	17	17		17
18	18	19	18	18	18	18	18		18
19	19	20	19	19	19	19	19		19
20	20	21	20	20	20	20	20		20
21	21	22	21	21	21	21	21		21
22	22	23	22	22	22	22	22		22
23	23	24	23	23	23	23	23		23
24	24	25	24	24	24	24	24		24
25	25	26	25	25	25	25	25		25
26	26	27	26	26	26	26	26		26
27	27	28	27	27	27	27	27		27
28	28	29	28	28	28	28	28		28
29	29	30	29	29	29	29	29		29
30	30	31	30	30	30	30	30		30
31	31	32	31	31	31	31	31		31
32	32	33	32	32	32	32	32		32
33	33	34	33	33	33	33	33		33
34	34	35	34	34	34	34	34		34
35	35	36	35	35	35	35	35		35
36	36	37	36	36	36	36	36		36
37	37	38	37	37	37	37	37		37
38	38	39	38	38	38	38	38		38
39	39	40	39	39	39	39	39		39
40	40	41	40	40	40	40	40		40
41	41	42	41	41	41	41	41		41
42	42	43	42	42	42	42	42		42
43	43	44	43	43	43	43	43		43
44	44	45	44	44	44	44	44		44
45	45	46	45	45	45	45	45		45
46	46	47	46	46	46	46	46		46
47	47	48	47	47	47	47	47		47
48	48	49	48	48	48	48	48		48
49	49	50	49	49	49	49	49		49
50	50	51	50	50	50	50	50		50
51	51	52	51	51	51	51	51		51
52	52	53	52	52	52	52	52		52
53	53	54	53	53	53	53	53		53
54	54	55	54	54	54	54	54		54
55	55	56	55	55	55	55	55		55
56	56	57	56	56	56	56	56		56
57	57	58	57	57	57	57	57		57
58	58	59	58	58	58	58	58		58
59	59	60	59	59	59	59	59		59
60	60	61	60	60	60	60	60		60
61	61	62	61	61	61	61	61		61
62	62	63	62	62	62	62	62		62
63	63	64	63	63	63	63	63		63
64	64	65	64	64	64	64	64		64
65	65	66	65	65	65	65	65		65
66	66	67	66	66	66	66	66		66
67	67	68	67	67	67	67	67		67
68	68	69	68	68	68	68	68		68
69	69	70	69	69	69	69	69		69
70	70	71	70	70	70	70	70		70
71	71	72	71	71	71	71	71		71
72	72	73	72	72	72	72	72		72
73	73	74	73	73	73	73	73		73
74	74	75	74	74	74	74	74		74
75	75	76	75	75	75	75	75		75
76	76	77	76	76	76	76	76		76
77	77	78	77	77	77	77	77		77
78	78	79	78	78	78	78	78		78
79	79	80	79	79	79	79	79		79
80	80	81	80	80	80	80	80		80
81	81	82	81	81	81	81	81		81
82	82	83	82	82	82	82	82		82
83	83	84	83	83	83	83	83		83
84	84	85	84	84	84	84	84		84
85	85	86	85	85	85	85	85		85
86	86	87	86	86	86	86	86		86
87	87	88	87	87	87	87	87		87
88	88	89	88	88	88	88	88		88
89	89	90	89	89	89	89	89		89
90	90	91	90	90	90	90	90		90
91	91	92	91	91	91	91	91		91
92	92	93	92	92	92	92	92		92
93	93	94	93	93	93	93	93		93
94	94	95	94	94	94	94	94		94
95	95	96	95	95	95	95	95		95
96	96	97	96	96	96	96	96		96
97	97	98	97	97	97	97	97		97
98	98	99	98	98	98	98	98		98
99	99	100	99	99	99	99	99		99
100	100	101	100	100	100	100	100		100
101	101	102	101	101	101	101	101		101
102	102	103	102	102	102	102	102		102
103	103	104	103	103	103	103	103		103

Fig. 6

37	63	55	49	44	40	34			16
38	64	56	50	45	41	35			17
39	65	57	51	46	42	36			18
40	66	58	52	47	43	37			19
41	67	59	53	48	44	38			20
42	68	60	54	49	45	39			21
43	69	61	55	50	46	40			22
44	70	62	56	51	47	41			23
45	71	63	57	52	48	42			24
46	72	64	58	53	49	43			25
47	73	65	59	54	50	44			26
48	74	66	60	55	51	45			27
49	75	67	61	56	52	46			
50	76	68	62	57	53	47			
51	77	69	63	58	54	48			
52	78	70	64	59	55	49			
53	79	71	65	60	56	50			
54	80	72	66	61	57	51			
55	81	73	67	62	58	52			
56	82	74	68	63	59	53			
57	83	75	69	64	60	54			
58	84	76	70	65	61	55			
59	85	77	71	66	62	56			
60	86	78	72	67	63	57			
61	87	79	73	68	64	58			
62	88	80	74	69	65	59			
63	89	81	75	70	66	60			
64	90	82	76	71	67	61			
65	91	83	77	72	68	62			
66	92	84	78	73	69	63			
67	93	85	79	74	70	64			
68	94	86	80	75	71	65			
69	95	87	81	76	72	66			
70	96	88	82	77	73	67			
71	97	89	83	78	74	68			
72	98	90	84	79	75	69			
73	99	91	85	80	76	70			
74	100	92	86	81	77	71			
75	101	93	87	82	78	72			
76	102	94	88	83	79	73			
77	103	95	89	84	80	74			
78		96	90	85	81	75			
79		97	91	86	82	76			
80		98	92	87	83	77			
81		99	93	88	84	78			
82		100	94	89	85	79			
83			95	90	86	80			
84			96	91	87	81			
85			97	92	88	82			
86			98	93	89	83			
87			99	94	90	84			
88			100	95	91	85			
89				96	92	86			
90				97	93	87			
91				98	94	88			
92				99	95	89			
93				100	96	90			
94					97	91			
95					98	92			
96					99	93			
97					100	94			
98						95			
99						96			
100						97			
101						98			
102						99			
103						100			